

Politischer Rechenschaftsbericht

Landesvorstand Grüne Jugend Niedersachsen

November 2024 – November 2025

Liebe Mitglieder,

das vergangene Jahr war für unseren Verband intensiv und herausfordernd – aber auch sehr erfolgreich. Wir blicken zurück auf einen engagierten Bundestagswahlkampf, vielfältige Bildungsangebote, zwei neue Kreisverbände und wichtige Kampagnen zum NPOG und Borkum. Nachdem ein paar Leute gegangen sind, haben wir uns als Verband neu aufgestellt und dafür gesorgt, dass die Grüne Jugend Niedersachsen wieder schlagkräftig ist.

BUNDESTAGSWAHLKAMPF – WIR HABEN'S GEROCKT

Ab Januar haben wir uns voll in den Bundestagswahlkampf gestürzt. Mit der Wahl am 24. Februar im Blick haben wir landesweit mobilisiert und gezeigt, dass die Grüne Jugend eine wichtige politische Kraft ist.

Unsere Wahlkampf-Bilanz:

- **63 Aktionen** in unseren Kreisverbänden – von Infoständen bis zu kreativen Straßenaktionen
- **3 große Highlight-Veranstaltungen**, die für Aufmerksamkeit gesorgt haben
- Besonders in Erinnerung geblieben sind die **Dinos in Lüneburg**

Bereits vor dem Wahlkampf gab es einen wichtigen Erfolg: Die Listenaufstellung verlief sehr gut für uns. Unter den ersten 14 Plätzen waren 7 GJ-nahe Personen vertreten. Am Ende sind drei von ihnen in den Bundestag eingezogen: Timon Dzenius, Lena Gumnior und Karo Otte. Das zeigt, dass unsere Politik nicht nur intern, sondern auch auf Bundesebene Wirkung entfaltet.

Auf der Landesdelegiertenkonferenz haben wir außerdem GJ NDS Mützen verteilt – ein sichtbares Zeichen unserer Verbundenheit.

Bildungsarbeit – lernen, vernetzen, stärken

Nach dem Wahlkampf haben wir direkt mit unserer Bildungsarbeit weitergemacht. Politische Bildung ist für uns zentral – sie schafft die Grundlage für gute Politik und einen starken Verband.

Neumitgliedertreffen

Im März und Juli haben wir jeweils ein Neumitgliedertreffen organisiert. Diese Formate sind wichtig, um neuen Mitgliedern den Einstieg zu erleichtern, unsere Strukturen zu erklären und erste Kontakte zu ermöglichen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Kreisverbandsverantwortlichentreffen

Zweimal haben wir die Kreisvorstände zusammengebracht. Diese Treffen sind wertvoll für den Austausch untereinander: Die Vorstände können voneinander lernen, Best Practices teilen und gemeinsam diskutieren, was einen funktionierenden Kreisverband ausmacht. Dabei sind auch wichtige Verbindungen zwischen den Kreisverbänden entstanden.

Bildungswochenenden mit inhaltlichem Tiefgang

Gemeinsam mit unseren Teams haben wir drei thematische Bildungswochenenden organisiert:

Das FIT* Förderwochenende legte den Schwerpunkt auf Empowerment von FIT*-Personen. Das Wochenende bot einen geschützten Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitige Stärkung.

Beim Bildungscamp haben wir uns mit internationalen Kämpfen beschäftigt. Wir haben den Blick über Deutschland hinaus gerichtet und uns mit globalen Gerechtigkeitsfragen auseinandergesetzt – von Klimakrise bis zu sozialen Kämpfen weltweit.

Das Antira Bildungscamp haben wir gemeinsam mit der Nordvernetzung durchgeführt. Schwerpunkte waren Ally sein und das Verstehen von Intersektionalität. Antirassistische Politik braucht mehr als gute Absichten – sie braucht Wissen, Reflexion und praktische Solidarität.

Strukturen stärken – Teams, neue KVen und Vernetzung

Ein funktionierender Verband braucht gute Strukturen. Auf unserer ersten LMV 2025 haben wir die Teams wieder eingesetzt – ein wichtiger Schritt, um inhaltliche Arbeit zu verstetigen und Verantwortung zu verteilen.

Unsere vier Teams leisten wichtige Arbeit:

- **Das Social Media Team** bespielt unsere Kanäle kontinuierlich und sorgt für Sichtbarkeit. Wir scheuen uns nicht, auch mal zu polarisieren.
- **Das Geschlechterstrategie Team** arbeitet daran, feministische und queerpolitische Perspektiven in unsere gesamte Arbeit zu integrieren und arbeitet aktuell an einer Geschlechterstrategie für den Verband, welche im nächsten Verbandsjahr finalisiert wird.
- **Das Bildungsteam** entwickelt Formate und Inhalte, die uns politisch weiterbilden und handlungsfähig machen.
- **Das Antira Team** organisierten wir gemeinsam mit Bremen und es setzt wichtige Impulse für antirassistische Politik im Verband und darüber hinaus.

Zwei neue Kreisverbände

Besonders erfreulich: Es haben sich zwei neue Kreisverbände gegründet – der KV Wendland und der KV Grafschaft Bentheim/Emsland. Das zeigt, dass die Grüne Jugend auch im ländlichen Raum wächst und dass Menschen vor Ort bereit sind, sich zu engagieren.

Mit der Azubi-Vernetzung haben wir außerdem einen neuen Schwerpunkt gesetzt. Nicht alle unserer Mitglieder studieren – viele machen eine Ausbildung und haben andere Lebensrealitäten. Wir wollen, dass auch ihre Perspektiven in unserem Verband gehört werden und schaffen dafür gezielt Raum.

Kampagnen und politische Schwerpunkte

Neben Wahlkampf und Bildungsarbeit haben wir mehrere größere Kampagnen durchgeführt:

NPOG-Kampagne: Wir haben das Niedersächsische Polizei- und Ordnungsbehördengesetz kritisch begleitet und konkrete Forderungen an die Landesregierung gestellt, wovon wir einige Forderungen wie eine Kennzeichnungspflicht

sowie den veränderten Einsatz von Bodycams bereits erfolgreich haben einbringen können. Wir haben mit unserer Pressearbeit und Social Media Arbeit, dazu beigetragen, dass das Gesetz entsprechend geändert wurde. Dennoch bleiben wir dran.

Borkum-Kampagne: Beim Thema fossile Infrastruktur an der niedersächsischen Küste haben wir uns für Klimaschutz eingesetzt. Der Kampf für eine klimagerechte Zukunft wird hier konkret – und wir waren präsent.

29€-Ticket: Gemeinsam mit den Jusos und der DGB-Jugend haben wir eine Kampagne für das 29€ Ticket für Schülis, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende umgesetzt. Diese Kampagne bestand aus Demos und Social Media Aktionen, noch hat die Landespolitik dies nicht umgesetzt, aber wir bleiben dran!

Gilde: Gemeinsam mit der Grünen Jugend Oldenburg Land haben wir anlässlich des Gildefests in Wildeshausen eine Kampagne für die überfällige Gleichberechtigung von Mädchen beim örtlichen Kinderschützenfest durchgeführt.

Zwangsdienst: Seit den ersten Debatten setzen wir uns konsequent gegen Zwangsdiensten! Mit Pressestatements, Social Media Beiträgen oder Anträgen auf dem Bundeskongress und dem Landesparteitag. Junge Menschen müssen insbesondere bei diesem Thema gehört werden!

Vernetzung und Solidarität

Politik endet nicht an Landesgrenzen. Wir haben die Verbindungen zu anderen Landesverbänden der Grünen Jugend vertieft und Ost-Solidarität praktisch gelebt. Gerade in Zeiten, in denen rechte Parteien in ostdeutschen Ländern stark sind, ist es wichtig, dass wir als Grüne Jugend bundesweit zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen.

Neuaufstellung nach schwieriger Phase

Das Verbandsjahr hat nicht einfach begonnen. Nachdem einige Menschen gegangen sind, mussten wir uns als Verband neu aufstellen. Diese Herausforderung haben wir angenommen: Wir haben Strukturen gefestigt, neue Menschen gewonnen und gezeigt, dass die Grüne Jugend Niedersachsen lebendig und handlungsfähig ist. Es war nicht immer leicht – aber wir haben es gemeinsam geschafft.

Fazit und Ausblick

Das vergangene Jahr war intensiv und fordernd. Wir haben Wahlkampf gemacht, Bildungswochenenden organisiert, uns vernetzt, Kampagnen durchgeführt und unsere Strukturen gestärkt. Wir haben zwei neue Kreisverbände gegründet, eine Azubi-Vernetzung etabliert und drei Menschen in den Bundestag gebracht.

Wir sind stolz auf das Erreichte und wissen gleichzeitig, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Die politischen Herausforderungen werden nicht kleiner: Klimakrise, soziale Ungerechtigkeit, Rechtsruck. Aber wir sind bereit, uns diesen Herausforderungen zu stellen – kreativ, solidarisch und mit der nötigen Entschlossenheit.

Danke an alle, die dieses Jahr mitgestaltet haben. An die Kreisverbände, die Teams, alle Aktiven vor Ort. Ihr macht diesen Verband stark.